



Mitteilungen

März · April · Mai



Heft 1 · 2017



Für Dich, für uns, für alle

Beitrag	Seite
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Aus der Vereinsarbeit: Bürgervereinsrunde beim Oberbürgermeister	7
Aus der Vereinsarbeit: Neues Domizil des BV: Spitalhof	11
Aus der Vereinsarbeit: Spielplatztüren Platnersberg	13
Aus der Vereinsarbeit: Vorstandsmitglieder stellen sich vor	15
Aus der Vereinsarbeit: Beitritte und Todesfälle 2016	19
Veranstaltungen des BV: Europa braucht Humor, Cartoon-Wettbewerb	20
Aus der Vereinsarbeit: Rückblick auf Winter 2016/2017	23
Beitrittserklärung	27
Aus der Gebrüder-Grimm-Schule	29
Aus der Vereinsarbeit: Buslinie 45, Buch-Empfehlung	31
Historisches: Der Herrnsitz Unterbürg im Pegnitztal, Teil 1	32
Nachbarschaft im Vereinsgebiet: Neuerungen der Pflegereform ab 2017	37
Aktuelles im Vereinsgebiet: Pegnitztal Ost	39
Aktuelles im Vereinsgebiet: LAUFMAMALAUf, Outdoor-Fitness für Mütter	41
Veranstaltungen im Vereinsgebiet	43
Aus unseren Kirchengemeinden: Allerheiligen / St. Jobst	49
Kinderseiten	51
Vereine im Vereinsgebiet: Tennisabteilung des 1846	57
Gesundheit: Diabetes im jungen Alter	59

Impressum

Herausgeber:	Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e. V.
Geschäftsstelle:	Spitalhof 3 · 90491 Nürnberg Telefon: 0911 / 5984928 · Fax: 0911 / 6695044 Internet: www.bv-jobst-erlenstegen.de E-Mail: info@bv-jobst-erlenstegen.de
Bankverbindungen:	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE14 7605 0101 0001 5068 71 · BIC: SSKNDE77XXX Spendenkonto: IBAN: DE29 7605 0101 0006 0567 74 · BIC: SSKNDE77XXX
V.i.S.d.P.	Annette Gröschner
Anzeigenverwaltung:	Helga Vöckler · Telefon: 0911 / 595731 E-Mail: helga.voeckler@bv-jobst-erlenstegen.de
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich
Auflage und Datum:	8.200 · März 2017, Heft 1
Digitale Vorstufe:	www.msk-medianservice.de
Druck:	Nova.Druck Goppert GmbH · Andernacher Str. 20 · 90411 Nürnberg
Verteilung:	AKR Direktwerbung Kurt Ruben

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vereins wieder, sondern die des Verfassers. Ein Nachdruck von Texten oder Anzeigen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesendete Texte bei Platzmangel zu kürzen.



WOCHENMARKT *Erlenstegen*

Nachbarschaftstreff an Weihnachten ...



Fotos: Petersen

Am Samstag, den 24. Dezember 2016, fanden sich die Erlenstegener wieder zu ihrer schon traditionellen „Weihnachtsfeier“ auf dem Wochenmarkt ein.

Bei Weißwurst und Brezen, Kaffee und Kuchen genossen sie gemeinsam mit Familie, Freunden und Nachbarn den stimmungsvollen Beginn der Weihnachtstage.

MARKT *treff* : Immer etwas los...

Beheiztes Zelt für gemütliche Treffen trotz Kälte

Gerade rechtzeitig zum eisigen Winter hatte Familie Münster vom Café con Moto eine wärmende Idee: Der Erlenstegener Wochenmarkt hat jetzt ein stilvolles, beheiztes Pagodenzelt, wo man Leckeres in kuscheliger Wärme genießen kann.

Winter-Öffnungszeiten: jeden Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, ab April bis 17 Uhr
Marktplatz: Nürnberg-Erlenstegen, Haltestelle Platnersberg.

Machen Sie mit: Unterstützen Sie unseren Wochenmarkt durch eine Mitgliedschaft im **Bürgerverein Jobst-Erlenstegen**. Wir sind der Initiator und Wegbegleiter unseres beliebten Bauernmarktes.

Für Dich, für uns, für alle

Liebe Jobster, liebe Erlenstegener,

wozu braucht man einen Bürgerverein? Was macht man da?
Diese Fragen hören wir immer wieder.

Kurze Antwort:

Damit unser Wohngebiet so lebens- und liebenswert bleibt,
ist ehrenamtliches Mitwirken erforderlich: parteipolitisch,
weltanschaulich und religiös neutral.



Von allein geht gar nichts, durch viele Bürger geht viel!

Was haben wir allein im letzten Jahr erreicht?

Dass ein Bus durch Erlenstegen/St. Jobst fährt und uns mit anderen Stadtteilen verbindet, dass eine Fußgängerinsel im nördlichen Thumenberger Weg geplant wird, dass eine Ampel am CNO in St. Jobst installiert wurde, dass der Wochenmarkt Erlenstegen wächst und gedeiht, dass Bäume gepflanzt wurden (z.B. Platnersberg), dass die Steinplatte von Wohnbebauung freigehalten wurde, dass Geschwindigkeitsdisplays aufgestellt wurden und dass eine bunte Bemalung der Spielplatztüren Platnersberg stattfinden konnte.

Wir feierten:

das Bärenbrunnenfest, das 800jährige Bestehen Erlenstegens und die Nikolaus-Aktion.

Außerdem

sind wir gewandert, haben ein Buch über das historische Dorf Erlenstegen herausgegeben, die Bürger in unserem Blauen Heft alle 3 Monate über Aktuelles informiert, uns um Lebensmittelversorgung auf dem ehem. Porsche-Gelände gekümmert und Busausflüge unternommen.

Seit 1981 gibt es unseren Bürgerverein Jobst-Erlenstegen e.V., und nach wie vor kümmern wir uns um viele Anliegen in unseren beiden schönen Stadtteilen, um die hohe Lebensqualität hier zu erhalten.

Unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit durch eine (aktive oder passive) Mitgliedschaft mit nur 15 Euro Jahresbeitrag!

Unser Motto: Bürger mit Bürgern für Bürger - Für Dich, für uns, für alle!

Ich wünsche Ihnen einen Frühling mit vielen erfrischenden Farbtupfern und ein fröhliches Osterfest!

Ihre Annette Gröschner, 1. Vorsitzende

Aus der Vereinsarbeit

Bürgervereinsrunde der Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine Nürnberg e. V. mit dem Oberbürgermeister am 23. November 2016

Drei Mal jährlich erhalten die Bürger- und Vorstadtvereine eine Einladung von Oberbürgermeister Dr. Maly, mit ihm und der Stadtspitze „Störfaktoren“ in den Stadtteilen zu diskutieren. Wir greifen hierfür Themen auf, die durch die Bürger an uns herangetragen werden.

Für die Runde mit dem Oberbürgermeister und seinen Referenten im November 2016 hatten wir 3 Anliegen eingereicht und diskutiert. Hier eine Zusammenfassung inkl. der Antworten:

1. Parkplatz Flußstraße bei Einmündung Dr.-Carlo-Schmid-Straße, Beleuchtung erwünscht

Dieser große Parkplatz wird von vielen Anwohnern beider o.g. Straßen genutzt. Am Abend ist oft kaum noch ein Platz zu finden, denn der Parkdruck hier ist hoch. Leider gibt es keine Beleuchtung, viele Frauen fühlen sich unsicher auf dem Weg zum bzw. vom Auto.

Antrag: Wir bitten um Überprüfung, ob dieser große Parkplatz beleuchtet werden kann zur Sicherheit der Nutzer.

Antwort von SÖR (Servicebetrieb Öffentlicher Raum): *Der Parkplatz ist als öffentliche Ortsstraße gewidmet und erfüllt damit die Voraussetzung für eine Beleuchtung. Allerdings ist aufgrund des dichten Baumbestandes der Bau einer lichttechnisch sinnvollen und wirtschaftlichen Beleuchtung nur durch einen größeren aufwändigen Eingriff in die Natur möglich. Da zudem auch aus fachlicher Sicht eine entsprechende Beleuchtung nicht für notwendig erachtet wird, ist eine solche Maßnahme nicht geplant.*

2. Neue Sammelstelle für Weihnachtsbäume erwünscht

Wie wir schon in der Bürgervereinsrunde vom 26.04.2016 angemerkt haben, nimmt die Zahl der im Januar nicht ordnungsgemäß abgelegten Weihnachtsbäume immer mehr zu. Dies liegt sicherlich auch an der Bequemlichkeit der Bürger, aber auch daran, dass unser Vereinsgebiet insbesondere im Bereich der Dr.-Carlo-Schmid-Straße nicht ausreichend versorgt ist. Wir schlagen daher als zusätzliche Sammelstelle für Weihnachtsbäume die Grünfläche (öffentlicher Grund) an der Dr.-Carlo-Schmid-Straße zwischen den Einmündungen der Kaepfelstraße in Höhe des Parkplatzes (privater Grund) vor.

Antrag: Wir bitten, den Vorschlag auf Eignung zu prüfen und ggf. als zusätzlichen Platz auszuweisen.

Antwort: *Hier eine Zusammenfassung von Wolfgang Köhl:*

„Ist denn schon wieder Weihnachten?“, so könnte man unsere Bemühungen für eine Christbaumsammelstelle in der Dr.-Carlo-Schmid-Str. beschreiben, denn schon in der Bürgervereinsrunde im April 2016 haben wir uns für einen weiteren Standort, südlich der Eisenbahnlinie eingesetzt und gehofft, diesen Anfang 2017 realisiert zu bekommen. Unser nördliches Vereinsgebiet ist mit den Christbaumsammelplätzen in der Bismarckstraße, der Eichendorffstraße und den beiden Abladestellen am Thumenberger Weg gut versorgt, allerdings mangelt es im Süden, im Bereich der Dr.-Carlo-Schmid-Straße an einem entsprechenden Standplatz. Wir haben daher den

Aus der Vereinsarbeit

Antrag im November 2016 noch einmal eingereicht s. o. und als Antwort erhalten: „ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) lässt diesen Standplatz nun in Zusammenarbeit mit den beteiligten Dienststellen hinsichtlich seiner Eignung überprüfen. Dabei werden insbesondere die Kriterien wie Verkehrssituation, städtebauliche Aspekte, sowie Nutzung von öffentlichen Flächen berücksichtigt“.

- Und dann lag bis Ende Dezember kein Ergebnis dieses Verfahrens vor, so dass der Platz nicht mehr in die Planungen und die Veröffentlichungen aufgenommen werden konnte. Wir bleiben an dem Thema dran und machen uns auch weiterhin für den Standort „Dr.-Carlo-Schmid-Straße“ stark, auch wenn es dann erst im Jahr 2018 soweit sein wird.

3. Betongitterwand Erlenstegenstraße Einmündung Kleiststraße, Neubepflanzung erwünscht

Im Zuge des Umbaus der Erlenstegenstraße im Jahr 2008 wurden als nördliche Begrenzung Betongitterwände gesetzt und mit Sedummaten, einzelnen Stauden, Bodendecker- und Kletterpflanzen bepflanzt. Entlang der Erlenstegenstraße gedeiht das Grün inzwischen recht gut. Dagegen ist der Bereich Richtung Osten an der Einmündung der Kleiststraße leer und unansehnlich. Die damals gepflanzten Sedummaten sind längst eingegangen, die weiteren Pflanzen größtenteils auch.

Antrag: Wir bitten um nachhaltige Neubepflanzung.

Antwort: An der oben beschriebenen „kahlen“ Stützwandseite war von Anfang an ein geringer Anwachsenerfolg zu beobachten. Vermutlich hängt dies mit dem Standort im „Regenschatten“ zusammen. SÖR wird im Frühjahr 2017 einen erneuten Begrünungsversuch starten. Falls dieser nicht erfolgreich ist, wird von weiteren Begrünungsversuchen abgesehen. Das weitere Vorgehen mit der Wand wäre dann zu überlegen.



Im Sommer sieht es nicht wesentlich besser/grüner aus: leere Kammern der Betongitterwand beherrschen das Bild

Annette Gröschner



Wir haben ein neues Domizil! Spitalhof 3 in Erlenstegen

Weihnachten 2016 war schön – und anstrengend. Nicht nur wegen der Erwartungen und Geschenke, sondern weil wir umgezogen sind. Und so ein Büro-Umzug ist doch sehr arbeitsintensiv. Was hatte sich nicht alles angesammelt in den letzten Jahren! Seit 2000 hatten wir unsere Geschäftsstelle in der Erlenstegenstraße 40, in einer herrlichen, denkmalgeschützten Villa aus dem 19. Jahrhundert. Doch nach Umnutzung der einzelnen Etagen mussten wir nun an einen Umzug denken. Und so kam es günstig, dass der Spitalhof nach dem Tod des letzten Eigentümers durch die Erben, die Johann-Kalb-Stiftung, grundlegend umgebaut und einer neuen Nutzung zugeführt wurde. Die Kindertagesstätte zog bereits ab September gruppenweise ein, und der Bürger-



verein erhielt zur Jahreswende sein Büro im Ostgiebel im Sinn des Stifterwillens.

Also wurde sortiert, entrümpelt und gepackt – vor Weihnachten, um Weihnachten herum und zum Jahreswechsel. Jetzt ist es geschafft. Und am 9. Januar fand der große Umzug statt.

Vorteil: neuer, großer, heller Raum.

Nachteil: Man findet uns gar nicht so leicht. Denn die Adresse „Spitalhof 3“ liegt in der Gervinusstraße! Der Eingang befindet sich neben der alten Scheune. – Und: Es gibt keine Straßenbahnhaltestelle vor dem Haus.

Sei's drum. Der Vorstand fühlt sich wohl im historischen Spitalhof – und die Besucher sind findig.

Die Straßennamen des Vereinsgebiets

- so hieß seit 2012 in jedem „Blauen Heft“ die Rubrik, die uns die Herkunft und Bedeutung der Straßennamen des Vereinsgebiets erläuterte. Dr. Horst-Dieter Bey-erstedt, Ehrenmitglied des BV, schrieb hochinteressante und lebendige Artikel, die wir nun insgesamt als Broschüre herausgeben werden. Eine Sammlung wichtiger Daten. Wir gehen davon aus, dass wir Ihnen im Frühjahr/Frühsummer das gebundene Werk zu einem günstigen Preis verkaufen können. Freuen Sie sich schon heute darauf!

Aus der Vereinsarbeit

Oh Schreck, lass nach! Wo sind die schönen Spielplatztüren?

Die im April 2016 von Gebrüder-Grimm-Schülern unter unserer Regie wunderschön bemalten Holztüren des Spielplatzes Platnersberg sind weg!
Sie wurden ersetzt durch hässliche Metalltüren!

Wie konnte das passieren?

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) will in den kommenden 4 Jahren auf allen Nürnberger Spielplätzen die Tore erneuern, einheitlich aus Metall: langlebiger, pflegeleichter. Angefangen hat der Reigen bei uns – weil der Zaun kaputt war. Außerdem bräuchte die Stadt ein großes Tor zur Bewirtschaftung und glaubte, ein weiteres Türlein einbringen zu müssen. Ohne Rücksprache mit dem Bürgerverein ging man an die Arbeit und entfernte zunächst einmal die bunten, handbemalten Türen. Dann kam das fade Metall.

Die schönen bunten Türen sind glücklicherweise noch vorhanden, können aber nicht mehr eingesetzt werden. Eine zukünftige Nutzung wird derzeit besprochen. Mit viel Energie und Aufwand, aber auch voller Freude waren sie von den jungen Künstlern/ Viertklässlern und ihrer Lehrerin gestaltet worden.

Die zuständigen SÖR-Mitarbeiter haben sich zwischenzeitlich für das übereilte Handeln entschuldigt. – Angenommen.

Unser Vorhaben: wir wollen die faden Türen nicht akzeptieren, sondern mit Schülern wieder bunt bemalen. Die Kosten wird dieses Mal nicht der Bürgerverein, sondern die Stadt tragen. – Unser Spielplatz soll schön und bunt sein!

Annette Gröschner

April
2016



Januar
2017



Viele Köche verderben den Brei – NICHT!

Unser Vorstand – ein starkes Team: 2 Mitglieder stellen sich vor

Anja Schäfer, Beisitzerin:

Liebe Stadtteil-Bewohner, mein Name ist Anja Schäfer, ich bin 36 Jahre alt und lebe seit 15 Jahren mit meinem Mann in Jobst-Erlenstegen. Wir haben drei Kinder, die den Kindergarten St. Jobst und die Gebrüder-Grimm-Schule im Stadtteil besuchen. Als Familie genießen wir es, hier im Grünen zu leben und doch alle städtischen Vorzüge in unmittelbarer Nähe zu haben.

Durch die Kinder habe ich mich bereits in Elternbeiräten von Kindergarten und Schule engagiert. Es macht mir Spaß, an der Gestaltung meines Umfeldes mitzuwirken. Für ein Ehrenamt im Bürgerverein habe ich mich entschieden, um Treffpunkte für die Bewohner unseres Stadtteils zu schaffen. Gelegenheiten um zusammenzukommen und sich auszutauschen tragen meiner Meinung nach zu einem positiven Miteinander bei. Ich freue mich, nette Menschen kennenzulernen und unseren schönen Stadtteil aktiv zu gestalten.

Herzliche Grüße von Anja Schäfer



Sandra Beeck, Beisitzerin:

Liebe Mitglieder des Bürgervereins, liebe Stadtteilbewohner, mein Name ist Sandra Beeck. Ich bin verheiratet, 39 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und wohne mit meiner Familie glücklich seit 3 Jahren in Erlenstegen. Beide Kinder besuchen in unserem Stadtteil den Kindergarten und die Krippe. Durch die Kinder, aber auch die außergewöhnlich gute Nachbarschaft haben sich tolle Freundschaften ergeben und wir haben viele interessanten Menschen kennengelernt. Diese Menschen und Beziehungen sind es, die neben den vielen Grünflächen und wunderschönen Gebäuden diesen Stadtteil zu etwas ganz Besonderem machen. Wir haben uns als Familie gleich wohl gefühlt und das Miteinander zwischen Jung und Alt, Familien und Singles sehr geschätzt.

Als Teil dieses Stadtteiles möchte ich mit Ihnen nun auch meinen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung dieser besonderen Atmosphäre leisten. Ich glaube, dass es gerade in dieser Zeit wichtig ist, sich zu engagieren und sich einzubringen. Daher bin ich neben dem Bürgerverein auch als Elternbeirat des Martha Maria Kindergartens aktiv. Ich freue mich auf viele weitere interessante Gespräche, Projekte und den Austausch mit Ihnen.

Herzliche Grüße, Sandra Beeck



Aus der Vereinsarbeit

Mitglieder:

Nahezu 1.000 Mitglieder zählen wir aktuell. Jedes Mitglied, egal ob aktiv oder passiv, trägt zur Wichtigkeit unseres Bürgervereins und unserer Arbeit bei. Wir sind ein blühender, wachsender und sehr aktiver Verein, der sich ehrenamtlich für die Bürger und ihre Belange in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen einsetzt. Wir kümmern uns um fast alles: Grünzonen, Bau und Verkehr, Denkmalschutz, Naturschutz, Spielplätze, Parkanlagen, Lebensmittelnahversorgung – und Geselligkeit (z.B. Bärenbrunnenfest auf dem Platnersberg, Ausflüge, Besichtigungen, Stammtisch ...).

Wir sind stark für St. Jobst/Erlenstegen: *Für Dich. für uns. für alle*

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Mitglieder! – Beitritte 2016:

Ursula Thiele	Linda Bernhard	Constanze Oschmann
Veronika Poscharsky	Heinz Bernhard	Bärbel Schenk
Gerhard A. Martin	Wilhelm Pohl	Monika Kahn
Wolfgang Krott-Roiger	Stefan Gürtler	Hanna Hauser
Silke Hercher	Dietrich Kowalsky	Siegfried Graß
Christian Hercher	Ulrike Graf	Prof. Armin Steinmetz
Engel & Völkers	Evelyne Kuhn	Heike Eiselt-Ruckhaber
Dr. Andrea Mähner	Patric Kuhn	Peter Ruckhaber
Dr. Tobias Mähner	Felicitas Purrucker	Prof. Dr. Veronika Grimm
Helga Hahn	Oliver Purrucker	Prof. Dr. Gregor Zöttl
Peter Hahn	Dilek Weniger	Sandra Scharf
Claudia Weber	Sascha Weniger	Kai Scharf
Reinhard Ziebarth	Hermann von der Heydt	Renata Fischer-Sluric
Dr. Dragica Cupic	Firma E. Sorg	Prof. Dr. Matthias Fischer
Elisabeth Renner	Antje Persicke	Simone Klinkow
Simone Renner	Christina Grundmann	Oliver Klinkow
Wolfgang Renner	Claudia Heckel	Dr. Heike Eberhard
Johann Schauer	Hans Heckel	Dr. Harald Eberhard
Monika Baumann	Sonja Doß	Thomas Liebscher
Kathrin Porzelt	Dr. Gabriel Grabowski	Iris Eckhardt
Julia Reiner	Ingrid Raum	Benjamin Schwab-Eckhardt
Volker Ergenzinger	Kurt Raum	Dr. Reinhard Hobelsberger
Stefanie Gerstacker	Gerda Schuhmann	Athanasios Perifanopoulos
Jörg Toller	Sabine Schöler	Marie-Luise von Kistowski
Anabel Adrian	Sabine Teibach	Dr. Gerrit R. von Kistowski
Dr. Axel Adrian	Lilla Utasi	

Wir trauern um unsere Mitglieder, die im Jahr 2016 verstorben sind:

Joseph Kirchner	Franziska Schultz	Erika Götz
Werner Walz sen.	Hans Welk	Eberhard Sörgel
Prof. Georg Gürtler	Ria Schmieder-Tresper	Manfred Weißmann
Gabriele Woertge	Hans-Joachim Thoermer	Dr. Hans-Joachim Lindstadt
Gisbert Schich	Gunther Hans Frey	Willy Hetterich
Richard Blendinger		

Veranstaltungen des Bürgervereins

- **Jahreshauptversammlung für Mitglieder am 23. März 2017**
- **Das reichsstädtische Dorf Erlenstegen – ein abwechslungsreicher Vorstadtpaziergang** mit Prof. Dr. H. Rusam
Sa. 8. April 2017, 9:30 nach Anmeldung bei BV (nur Mitglieder)
- **Stadtführung: Spaziergang zu Höfen der Nürnberger Altstadt**
Do. 11. Mai 2017, 14 Uhr nach Anmeldung bei BV (nur Mitglieder)
- **Ganztagesausflug mit dem Bus nach Amberg**
Sa. 10. Juni 2016 nach Anmeldung bei BV. Für Mitglieder und Freunde!
- **Bärenbrunnenfest – DAS Bürgerfest für alle Generationen**
Sa. 15. Juli 2017 am Nachmittag auf dem Platnersberg

Stammtisch jeden 2. Donnerstag des Monats ab 19 Uhr, im „Goldenen Stern“ in der Erlenstegenstr. 95 (für Mitglieder und Interessierte). Die nächsten Termine: 9. März, 13. April, 11. Mai und 8. Juni. Egal, ob Sie Mitglied sind oder nicht, wir sind dankbar für alle Anregungen, Vorschläge oder Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Einweihung unseres Osterbrunnens

- Bärenbrunnen Platnersberg -
Freitag, den 7. April 2017, 10:30 Uhr
in Zusammenarbeit mit dem ev. Kindergarten Erlenstegen und der Gebrüder-Grimm-Schule.

Die Kinder werden uns mit Frühlingsliedern erfreuen!
Gäste herzlich willkommen!

Die EU wird 60 Jahre alt und wir feiern mit!

Im Jahr 2017 jährt sich die Unterzeichnung der Römischen Verträge (= EU-Geburtsstunde) zum 60. Mal. Gleichzeitig steht die Europäische Union vor enormen Herausforderungen. Unter dem Motto **„Die EU in Nürnberg: entdecken – erleben – einmischen!“** bietet die Stadt Nürnberg mit Partnern Aktivitäten an, die eine Auseinandersetzung mit der EU ermöglichen. Zentrale Auftaktveranstaltung in der Innenstadt: 24. und 25. März. Weitere Angebote bis Ende Juli.



Wir beteiligen uns am städtischen Programm mit 2 ganz besonderen Veranstaltungen und haben 3 großartige Künstler für Sie engagiert: Dr. Oliver Tissot (Wortakrobat, Kabarettist), Gymmick (alias Tobias Hacker, Cartoonist und Karikaturist u.a. in der Nürnberger Presse) und Fred Munker (Musiker). – **Unser Motto: Europa braucht Humor!** Sie alle sind herzlich eingeladen, mitzumischen! (- s. nächste Seite)

Veranstaltungen des Bürgervereins

Europa braucht Humor

Cartoon-Workshop und Wettbewerb

15. Mai 2017, 16-19 Uhr

Der Nürnberger Cartoonist Gymmick zeigt Schülerinnen und Schülern und weiteren Interessierten ab 15 Jahren, wie man Cartoons selber zeichnet. Anregungen dazu liefert die Karikatur-Ausstellung „Europa-Caricade“ im Museum Industriekultur, wo der Workshop stattfindet. Die besten (Schüler-)Cartoons dürfen beim Fest am Europaplatz am 1. Juli 2017 bewundert werden.

Veranstalter: Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e.V. in Kooperation mit Gymmick
Ort: Museum Industriekultur,
Äußere Sulzbacher Straße 62

Zielgruppe:

Schüler und Interessierte ab 15 Jahren
max. Teilnehmerzahl: 25

Anmeldung: erforderlich beim Bürgerverein
Jobst-Erlenstegen per Mail:
info@bv-jobst-erlenstegen.de.

Anmeldeschluss: 1. April 2017

Eintritt: Schüler frei, weitere Teilnehmer 10 €

Mitzubringen: Bleistift, dünner Filzstift (schwarz), Papier



Anmelden und mitmachen!
Einmalige Chance, Gymmick und die Cartoon-Kunst kennenzulernen!

Europa braucht Humor

Abschlussfest des Cartoon-Wettbewerbs auf dem Europaplatz in St. Jobst

1. Juli 2017, 14 bis 16 Uhr

Es darf gelacht werden beim kleinen aber feinen Fest auf dem Europaplatz. Präsentiert werden die besten (Schüler-)Cartoons aus dem Workshop mit Gymmick. Für unterhaltsame Wortakrobatik rund um die EU sorgt Oliver Tissot, für europäische Musik Fred Munker. Karikaturen zu den Höhen und Tiefen der europäischen Einigung gibt es parallel dazu im Museum Industriekultur.

Veranstalter: Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e.V.

Ort: Europaplatz, bei schlechtem Wetter im Museum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62

Herzliche Einladung an ALLE! Kommen, fröhlich sein, feiern und lachen!

Rückblick in den Winter 2016/2017

Unsere Benefiz-Nikolaus-Aktion

war wieder ein großer Erfolg. Zahlreich erschienen die Gäste am 4. Dezember auf dem Spielplatz Platnersberg, um von Bürgervereinsmitgliedern gebackene Plätzchen für einen guten Zweck zu kaufen.



Bei fröhlichen Gesprächen genoss man Stollen und Glühwein und die schönen Lieder der Gebrüder-Grimm-Schüler. Diese hatten sich gut vorbereitet und erhielten nach ihrem Vortrag kleine Überraschungen vom Nikolaus und dem Bürgerverein. Ihnen ein herzliches Dankeschön, aber selbstverständlich auch allen

Spendern ein großes DANKE! Durch den Erlös konnten wir wieder bedürftigen Familien im Vereinsgebiet zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten und Schulprojekte für 2017 unterstützen.



Ein beheiztes Zelt für Genuss auf unserem Wochenmarkt Erlenstegen



Familie Münster vom „caffè con moto“/Caffè-Mobil erhielt von der Stadt die Erlaubnis, während der Wintermonate ein beheizbares Zelt aufzustellen, damit unser Markttreff auch in der kalten Jahreszeit gemütlichen Genuss garantiert.

Aus dem Schulleben der Gebrüder-Grimm-Schule

Nach einem Brand im Herbst 2015 in den Schulcontainern in der Sibeliusstraße sind nun die neuen Container in der Grimmstraße nach einer kurzen Bau- und Aufstellphase bezugsfertig. Alle Schulklassen sind in dieser Zeit im Schulgebäude zusammengedrückt und freuen sich nun auf die neuen Klassenzimmer und den damit geschaffenen Raum.

Zwei dritte Klassen dürfen in die neu ausgestatteten, ebenerdigen Zimmer einziehen. Zwei weitere Räume werden der Mittagsbetreuung zur Verfügung stehen.

Auch die im Herbst 2016 nötigen Dachstuhlarbeiten werden in den nächsten Wochen beendet sein, sodass die in die Konrad-Groß-Schule ausgelagerten Klassen wieder in ihre alten Klassenzimmer in der Grimmschule einziehen können. Unser Dank geht an die Schulleitung, die Kolleginnen und Kollegen der Nachbarschule, die in großartiger Weise Platz und Raum für unsere Kinder und Lehrerinnen geschaffen haben, damit die Unterrichtsversorgung gewährleistet werden kann. Somit blieben unseren Kindern längere Wege an andere Schulen erspart. Der entstandene gute Kontakt an die Konrad-Groß-Schule soll durch weitere Projekte z.B. ein Tanzprojekt aufrecht erhalten bleiben.

Das Schulmotto lautet in diesem Schuljahr 800 Jahre Erlenstegen – ein Dorf an der goldenen Straße. Schon jetzt laden wir die ganze Schulfamilie zu unserem Sommerfest am Freitag, den 14. Juli ab 16.00 Uhr dazu ein.

Die Informationsveranstaltung für Eltern unserer neuen Schulanfänger im Herbst 2017/18 findet am Dienstag, den 7.3. um 19.00 Uhr in der Pausenhalle statt. Wir laden alle interessierten Eltern dazu ein.

Viele weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.grimmschule.de.

S. Schöler, Konrektorin



Aus der Vereinsarbeit

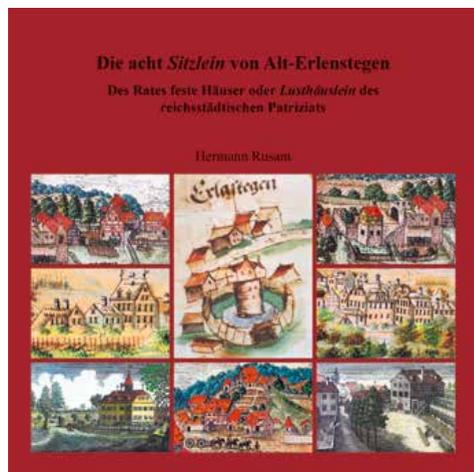
Die neue Buslinie 45

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember fährt sie nun, die neue Buslinie 45, die unser Vereinsgebiet von Nord nach Süd verbindet und damit eine wichtige Querverbindung von Steinplatte und Oedenberger Str. zu den Versorgungszentren in St. Jobst mit Geschäften, Bank, Arztpraxen und Apotheke und auch zum Wochenmarkt am Platnersberg, mit Umstieg in die Straßenbahnlinie 8, herstellt. Nach unseren Beobachtungen sind die Busse gut besucht und fahren pünktlich und es scheint so, als wenn es sie schon immer geben würde. Über die gute Akzeptanz der neuen Linie freuen wir uns und wünschen allen Fahrgästen ein entspanntes Reisen, vielleicht auch mal zu Besuchen von Tiergarten und Dutzendteich, die jetzt direkt erreichbar sind.



Wolfgang Köhl

Das Buch des Jahres: Noch wenige Restexemplare vorhanden



„Die acht Sitzlein von Alt-Erlenstegen“

Sonderpreis 10 €

Autor: Prof. Dr. Hermann Rusam

Herausgeber:

Bürgerverein Jobst-Erlenstegen e.V.

Erscheinungsdatum: 15. Oktober 2016

Zu erwerben nur über den Bürgerverein nach telefonischer Vereinbarung unter 0911-5984928

Der Herrnsitz Unterbürg im Pegnitztal, Teil I Ein stainhaus ze Lauffenholtz in dem weyer

Von Prof. Dr. Hermann Rusam

Es ist erstaunlich, welche Scharen von Spaziergängern an sonnigen Tagen von Erlenstegen aus entlang der östlichen Pegnitz in Richtung Oberbürg und Hammer wandern. Nachdem man den Holzsteg über die Pegnitz am östlichen Ortsende von Erlenstegen überquert hat, sieht man rechts fast ganz hinter Bäumen versteckt den mit Scharwachttürmchen bewehrten siebengeschossigen Turm von Schloss Unterbürg durch die Baumwipfel herüber spitzen. Doch kaum einer der vielen Spaziergänger verirrt sich nach Unterbürg, obwohl die heute so hübsch renovierte ehemalige Wasserburg eine bis in das ausgehende Hochmittelalter zurückreichende bewegte Geschichte zu bieten hat.

Schon um die Mitte des 13. Jahrhunderts errichteten Ulrich und Heinrich von Laufamholz, die beiden Söhne des Mөгeldorfser Amtmanns Reimar, hier in einem Altwasser der Pegnitz ein festes Haus. Dieses ist Reichslehen. Ihre Wasserburg wurde zum Stammsitz der Reichsministerialen (= Dienstmannen) von Laufamholz (1). Der Vater Reimar, ein hochangesehener Dienstmann des staufischen Königshauses, war schon 1213 als Reichsbutigler auf die Nürnberger Burg versetzt worden. Dies bedeutete für ihn einen Aufstieg zum obersten Beamten des ganzen Reichsgebietes um Nürnberg.



Abb. 1: Die älteste Ansicht Unterbürgs stammt aus den 1552/55er Jahren. Links ist die Unterbürg („Burgles“) zu sehen. Nördlich davon liegt nahe der Pegnitz Oberbürg. Ein Problem bildet der stattliche mit Scharwachttürmchen bewehrte und mit „Grolands“ bezeichnete Herrnsitz rechts davon. Er liegt südlich der Straße von Nürnberg nach Lauf. Die Groland waren damals schon lange nicht mehr Besitzer der Unterbürg. Weitere rechts (auf dem Kartenausschnitt nicht zu sehen) liegt Laufamholz (Bild: Stadtbibliothek Nürnberg).

Im 14. Jahrhundert strebte das zu Reichtum und Macht gekommene Patriziat nach Landbesitz im Nürnberger Umland. Und so gelangte über die Grafen von Nassau und die Burggrafen als Zwischenbesitzer Unterbürg an Leupold Groß. Dieser war der Sohn des bekannten Reichsschultheißen und Stifters des Heilig-Geist-Spitals in Nürnberg. 1363 stellte Leupold Groß der Stadt eine Öffnungsschreibung auf sein stainhaus ze Lauffenholtz in dem weyer gelegen aus. Groß musste sich auch verpflichten, gegebenenfalls den Sitz niemand als Burgern zu Nürnberg zu verkaufen (2). Der Reichsstadt stand nun das Recht zu, zum Zwecke der Verteidigung die Burg in Kriegszeiten mit nürnbergischen Truppen zu besetzen. Dieser Öffnungsre-

vers war der erste um Nürnberg und bezeugt die damalige militärische Bedeutung Unterbürgs und der Herrensitze überhaupt, die eine Art vorgeschobene Verteidigungslinie vor den Mauern Nürnbergs bildeten.

1372 kaufte Ulrich Groland (gest. 1404) die Burg. Er war vermutlich der Stifter der Mögeldorf Kirche. An ihn erinnert noch heute seine Grabplatte in der Kirche links vom Chor. Noch im Jahr des Kaufs belehnte Kaiser Karl IV. ihn mit dem steinhaus zu Laufenholz mitsamt allen Häusern und Städeln, Äcker, Wiesen und Weihern.

1390 wurde die Öffnungsverschreibung von Ulrich Groland für seine veste Laufenholtz, als die mit graben, zeunen umb und umb begriffen, erneuert. Doch verschwand im Laufe der Zeit die Bezeichnung Veste Laufenholz allmählich und es bürgerte sich der uns heute geläufige Name Unterbürg ein.



Abb. 2: Der Ausschnitt aus der Karte des Hans Weigel von 1559 zeigt fast das gleiche Bild wie Abb. 1. Dies ist freilich nicht verwunderlich, war doch die Karte von 1552/55 die Vorzeichnung für die Karte des Hans Weigel. Der mit „Grolands“ bezeichnete Herrensitz taucht in späteren Karten nie wieder auf. Wir kennen seine Lage nicht. Vielleicht wurde er im Zweiten Markgrafenkrieg zerstört (Bild: Stadtbibliothek Nürnberg).

1409 kam es zur Teilung des Besitzes unter die beiden Brüder Groland, die beide – vermutlich nach ihren Paten - Hans hießen. Hans Groland der Ältere erhielt die Unterbürg als den Stammsitz des Geschlechts. Der östliche Teil, wo sich wahrscheinlich bereits ein Wirtschaftshof befand, wurde Hans Groland dem Jüngeren zugeteilt. Aus diesem Wirtschaftshof entwickelte sich dann der Herrensitz Oberbürg. Im Ersten Markgrafenkrieg 1449 kam die Unterbürg vermutlich ohne Zerstörungen davon. 1453 wurde der Sitz als Behausung und Thurn bezeichnet.

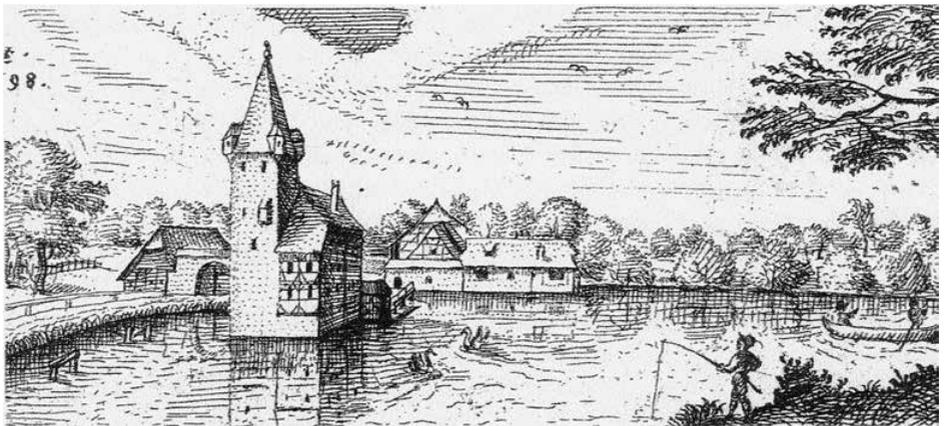
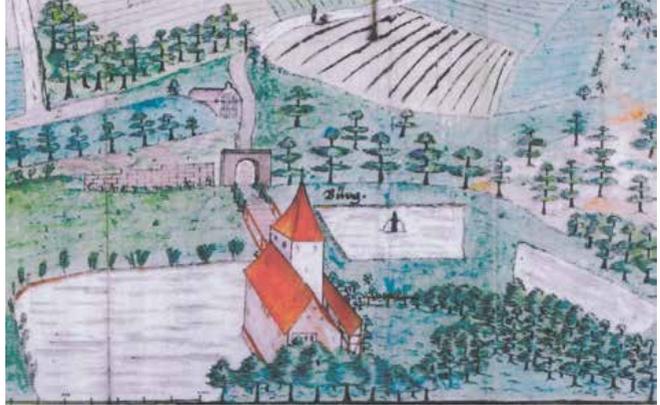


Abb. 3: Auf der Radierung von Lorenz Strauch aus dem Jahr 1598 besteht der an den Wehrturm angebaute Wohnbau von Unterbürg weitgehend aus Fachwerk (Museen der Stadt Nürnberg).

Abb. 4: Die Ansicht von 1612 (4) ist nach Süden hin ausgerichtet. Oben (d. h. im Süden) ist die „Kapelle zur schmerzhaften Mutter“ eingetragen. Durch das Südtor gelangt man (zum hier stark vereinfacht dargestellten) Herrensitz (Bildwiedergabe mit freundlicher Genehmigung des Staatsarchivs Nürnberg).



Nach mehreren Zwischenbesitzern kaufte 1491 die Nürnberger Patrizierfamilie Derrer die Unterbürg. Im gleichen Jahr wurden die Derrer vom Kaiser mit der Burg belehnt. Bald bürgerte sich dann für die Unterbürg der Name Derrerburg ein. Bis 1706 - fast 250 Jahre - war der Herrensitz im Besitz dieser Familie. 1498 ließ Anton Derrer nahe dem Schloss am Hang die Quellkapelle Zur schmerzhaften Mutter erbauen. Noch im gleichen Jahr wurde sie vom Eichstätter Weihbischof geweiht. 1510 verfügte jedoch Papst Alexander VI. nach einer Beschwerde durch den Rat der Stadt einen Abrissellass. Zum Abbruch kam es jedoch nicht. Erst im Zweiten Markgrafenkrieg 1552, d. h. ein halbes Jahrhundert später wurde die Kapelle geplündert und verwüstet. Es dauerte nun mehr als vier Jahrhunderte, bis das in der Zwischenzeit arg heruntergekommene Baudenkmal 1986 endlich unter Denkmalschutz gestellt wurde. Vier Jahre später begann man mit der Sanierung. Die Wurzeln der Linde und ihre Krone wurden behutsam gestutzt. Ein Mäuerchen sichert seither den Baum vor dem Abrutschen. Durch ein Stahlkorsett wurde die Kapelle versteift, so dass sie dem Druck des Baumes standhalten kann. Auch das Dach erneuerte man. Der Fußboden erhielt ein Pflaster aus Ziegelsteinen. Um den Blick nach innen zu ermöglichen, ersetzte man die alte Brettertür durch ein



Abb. 5: Die kolorierte Zeichnung aus dem Jahr 1623 stammt von Andreas Albrecht. Sie zeigt den Weiler Unterbürg als eine durch eine Mauer geschützte geschlossene Häusergruppe, die vom Turm des Schlosses überragt wird. Ganz vorne rechts ist die „Kapelle zur schmerzhaften Maria“ zu sehen (Bild: Stadtbibliothek Nürnberg).

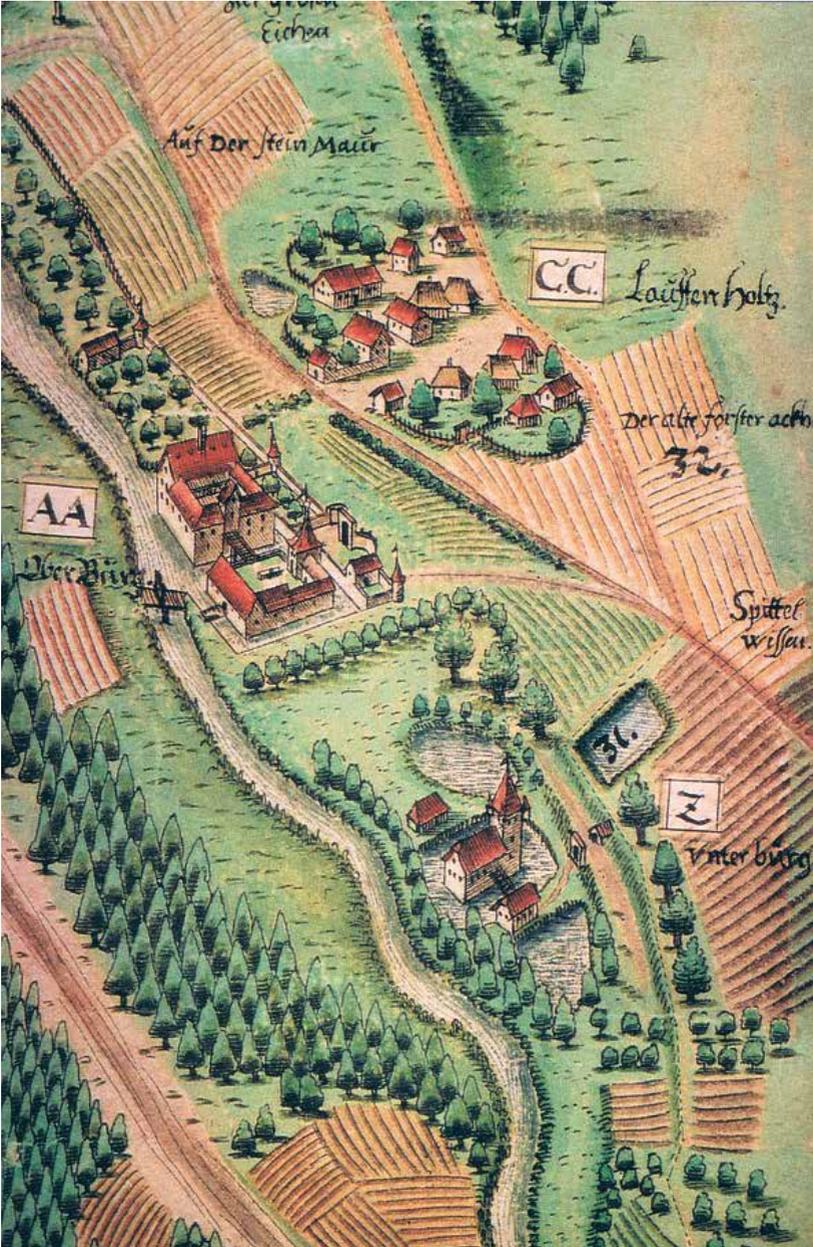


Abb. 6: Wehrturm und Palas erheben sich nach der Abbildung (5) abrupt aus dem Weiher, über den eine Brücke als Zugang führt. Die Nebengebäude sind nur angedeutet. Rechts vom Südtor ist die „Kapelle zur schmerzhaften Mutter“ klein eingetragen („Das Amt Lauf an der Pegnitz“. Hans Bien 1628. Bildwiedergabe mit freundlicher Genehmigung des Staatsarchivs Nürnberg).



Abb. 7: Auf der Darstellung aus „Meissners Thesauro Philo Politico“ von 1628 ist das Wohngebäude immer noch ein Fachwerkbau. Die Brücke über den Weiher führt zu den Wirtschaftsgebäuden im Hintergrund (Bild: Stadtbibliothek Nürnberg).

schmiedeeisernes Gitter. Auf einem Altar steht seit 1990 eine von der Keramik-künstlerin Hussenether geschaffene Marienfigur. In sehr anerkennenswerter Weise sorgen Bewohner aus der Nachbarschaft ehrenamtlich für den Blumenschmuck. 2006 wurde eine erneute Sanierung erforderlich. Stimmungsvoll liegt die Kapelle nun am Hang unter der 250-jährigen Linde. Einmal im Jahr findet vor der Kapelle eine Maiandacht statt, die sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung erfreut.

Anmerkungen

- (1) Um die vorliegende populärwissenschaftliche Arbeit nicht zu sehr mit zahlreichen Fußnoten zu belasten, wird auf die Quellenangaben in folgenden Werken verwiesen: Wittek, Ansgar: "Der Nürnberger Vorort Laufamholz", Nürnberg 1984 und Giersch, Robert, Schlunk, Andreas, Frhr. von Haller, Bertold: "Burgen und Herrnsitze in der Nürnberger Landschaft. Ein historisches Handbuch", Lauf a. d. Pegnitz 2006.
- (2) Trotz des heftigen Widerspruchs von Friedrich August Nagel kommt als Stammsitz der Laufamholzer nur die Unterbürg in Frage. Auch der Ansicht von Gustav Voit, sowohl Unterbürg als auch Oberbürg seien bereits im 13. Jahrhundert von den Reichsministerialen von Laufamholz als Reichslehen erbaut worden, ist zu widersprechen.
- (3) Lehner-Burgstall, M. J.: Nürnbergs nächste Umgebung mit besonderer Berücksichtigung der Herrnsitze, München 1913, S. 7 ff.
- (4) StAN, Reichsstadt Nürnberg, Waldamt Lorenzi, Akten I., Nr. 388, Plan 1.
- (5) StAN, Das Amt Lauf an der Pegnitz, Rep. 58, Nr. 410.

Die Neuerungen der Pflegereform ab 2017: Was ändert sich für Betroffene? - Einladung zu Informationsveranstaltung

Das neue Pflegestärkungsgesetz bringt umfassende Neuregelungen für alle pflege-bedürftigen Menschen und ihre Angehörigen. Seit Anfang des Jahres gilt ein völlig neues Begutachtungsinstrument, das den Grad der Selbstständigkeit in den Fokus rückt. Statt in bisher drei Pflegestufen erfolgt die Eingruppierung nun in fünf Pflegegrade. Dies bedeutet für alle Beteiligten eine große Umstellung. Die Leistungen für die Pflege zu Hause wurden insgesamt erhöht und sind besser miteinander kombinierbar. Die Kosten der Pflege in einer stationären Einrichtung wurden insgesamt neu strukturiert.



Das Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen lädt alle Stadtteilbürger herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein:

Donnerstag, 06. April 2017, 14:30 Uhr

Evang. Kirchengemeinde St. Jobst - großer Saal, Äußere Sulzbacher Str. 146

Walburga Dietl, Leiterin des Pflegestützpunkts Nürnberg, stellt die wesentlichen Änderungen bei den Leistungen der Pflegeversicherung vor und geht bei den Auswirkungen u.a. auf folgende Fragestellungen ein:

- Wie bereite ich mich auf die Pflegebegutachtung vor?
- Was gibt es an Unterstützungsleistungen bei der Versorgung zu Hause – und was hat sich durch das neue Gesetz verbessert?
- Wie lassen sich die unterschiedlichen Leistungen gut miteinander kombinieren?

Hinweis: Der Pflegestützpunkt Nürnberg berät kostenlos und neutral zu allen Fragen rund um Alter und Pflege und ist unter der Telefon-Nr. 09 11 / 5 39 89 53 erreichbar.

PC-Projekt „Von Null ins Internet“ im Stadtteil geht weiter!

Das durch das Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen angestoßene Projekt geht 2017 in die nächste Runde. Dazu gehören regelmäßig stattfindende Computer-Sprechstunden, Basiskurse in Windows 10, Android und iOS sowie Stammtischtreffen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Zudem in Kooperation mit dem Computer Club 50plus Nürnberg (CCN) die Behandlung besonderer Themenstellungen:

- ➔ Vortrag „Keine Angst vor Online-Banking“: **Montag, 13. März 2017, 14:00 Uhr** – Gemeinde St. Jobst = Ref.: Helmut Wich / CCN
- ➔ Workshop „Online-Banking – der sichere Klick zu Ihrer Bank“: **Montag, 27. März 2017, 14:00 bis 16:30 Uhr** = Leitung: Helmut Wich / CCN und Rainer Volck – Kostenbeitrag: 10 € (Anmeldung bis 21.03. bei Antje Keller: Tel. 95 98 023)
- ➔ Vortrag „Mit dem Internet sicher und sorglos einkaufen“: **Mittwoch, 24. Mai 2017, 14:00 Uhr** – Gemeinde St. Jobst = Ref.: Rainer Volck
- ➔ Workshop „Mit dem Internet sicher und sorglos einkaufen“: **Donnerstag, 01. Juni 2017, 14:00 bis 16.30 Uhr** = Ref.: Rainer Volck und Helmut Wich / CCN – Kostenbeitrag: 10 € (Anmeldung bis 29.05. bei Antje Keller: Tel. 95 98 023)

Geplantes Naturschutzgebiet im östlichen Pegnitztal

Auch 2017 ist das geplante Naturschutzgebiet (NSG) ein Thema, über das wir Sie weiterhin informieren wollen. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren bietet das Bündnis für Biodiversität auch wieder Führungen im geplanten NSG an. Nehmen Sie sich die Zeit, entdecken Sie die Vielfalt dieses einzigartigen Refugiums für Tiere und Pflanzen zusammen mit Gebietskennern. Auf einige Veranstaltungen möchten wir bereits jetzt hinweisen:



Sonntag, 21.05.2017, 08:30 Uhr, Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8 Erlenstegen ***Große und kleine Flatterer im Pegnitztal Ost.***

Im Mai sind nahezu alle Zugvögel in ihr Brutrevier zurückgekehrt. Wir lauschen den Rufen von Trauerschnäpper, Pirol, Kuckuck und Co. Doch auch nach kleinen Flatternern machen wir uns auf die Pirsch und halten Ausschau nach Faltern mit lustigen Namen wie Wiesenvögelchen, Landkärtchen, Purpurspanner und Langhornmotte. Führung: Falk Grimmer, Sabine Jockisch, Landesbund für Vogelschutz Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Nürnberg
Bitte Fernglas mitbringen!

Samstag, 03.06.2017, 14:00 Uhr, Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8 Erlenstegen ***Artenvielfalt am Fluss – Naturkundlicher Spaziergang im Pegnitztal***

Gleich einem grünen Band zieht sich das Pegnitztal von Osten in die Innenstadt. Am Fluss sind Biber, Eisvogel und Prachtlibelle zu Hause. In der Talau gibt es schöne Hecken, alte Bäume und viele blütenreiche Wiesen. Bei einem Rundgang wollen wir das Schutzgebiet näher kennenlernen und dabei auch darüber sprechen, wie sowohl Naturschutz als auch Freizeitnutzungen hier miteinander vereinbar sind. Führung: Roland Straub, 2. Stellvertretender Vorsitzender des Bund Naturschutz, Naturschutzwächter Stadt Nürnberg
Bitte feste Schuhe mitbringen!

Geocaching „Wildes Nürnberg“

Gehen Sie eigenständig auf digitale Schnitzeljagd und erkunden Sie Nürnbergs urbane Wildnis

Einfach QR-Code scannen und die Entdeckungsreise beginnt.

Weitere Informationen: www.umwelt.nuernberg.de



Mit anderen Mamas sporteln - LAUFMAMALAUF -

Outdoorfitness für Mütter - Jetzt auch in Erlenstegen

Haben Sie sich auch schon gewundert über eine Gruppe junger Frauen mit Kinderwagen bei lustigen Übungen auf dem Platnersberg? Worum geht es hier? Was ist das? Wir haben nachgefragt, und eine frischgebackene Mutter hat uns geantwortet:

Ich genieße die Elternzeit in vollen Zügen. Die Bewegung an der frischen Luft mit meiner kleinen Amelie gehört für mich absolut dazu. Schon während der Schwangerschaft tat ich mehr für meinen Körper als zuvor, um für die Geburt und die Zeit da-nach fit zu sein. Als Amelie dann da war, blieb das auf der Strecke.

LAUFMAMALAUF habe ich durch Zufall am Platnersberg entdeckt, und es hat sich als die perfekte Lösung entpuppt: Bewegung für mich und frische Luft für meinen kleinen Liebling.



Das Beste daran ist, dass ich etwas für mich tun kann, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Die Kleine ist dabei und es gefällt ihr super. Mit den anderen Mamas bin ich nicht nur motivierter, sondern habe auch Gleichgesinnte gefunden und neue Freundschaften geschlossen. Nach dem

Training geht die Gruppe gemeinsam auf den Wochenmarkt, um einen Kaffee zu trinken und sich auszutauschen.

Meine Motivation für das Training:

Frische Luft.
Bewegung.
Andere Mütter treffen.
Und was für mich tun.



Einfach toll. Wir sehen uns dort.

Kostenlose Probestunde und Infos unter: www.laufmamalauf.de/nuernberg

Veranstaltungen im Vereinsgebiet

Bunter Frühlingsmarkt im Martha-Maria

Hochwertiges Kunsthandwerk, dekorativer Osterschmuck, fabrikneues Spielzeug, Frühlingsgestecke, Bücher-Schnäppchen, Leckereien aus eigener Herstellung und Unikate aus der Schmuckwerkstatt bieten die Damen des Inner Wheel Clubs Nürnberg-St. Lorenz am Freitag, 31. März, im Foyer des Martha-Maria-Krankenhauses. Von 11 bis 16 Uhr hat man die Gelegenheit, das ein oder andere Schnäppchen zu machen. Der Erlös des Frühlingsmarkts geht an die Martha-Maria-Stiftung und soziale Projekte in Nürnberg, die der Serviceclub unterstützt. Weitere Infos unter www.iwc-nuernberg-stlorenz.de.



Foto (IWC): Schon zum dritten Mal verkaufen die Damen des Inner Wheel Clubs Nürnberg-St. Lorenz im Foyer des Martha-Maria-Krankenhauses alles rund um den Frühling.

Krankenhaus Martha Maria Nürnberg Vortragsreihe „Ihrer Gesundheit zuliebe“

Keine Angst vor Schilddrüsen-Op!

Termin: Mi 8. März 2017, 17 Uhr

Referent: Chefarzt Professor Dr. med. Stephan Coerper

Moderne Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung

Termin: Mi 22. März 2017, 17 Uhr

Referent: Oberarzt Dr. med. Lars Lübke

Brustkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln

Termin: Mi 5. April 2017, 17 Uhr

Referent: Chefarzt Dr. med. Ewald Schanz

Tafelhalle - KunstKulturQuartier

Rebecca Trescher Ensemble 11

Junger Jazz mit ureigener, unkonventioneller musikalischer Vision

Di 14. März 2017, 20 Uhr, Tafelhalle – Theatercafé

Je suis Fassbinder – Deutschland im Herbst 2016

Text: Falk Richter. Unter Verwendung von Originaltexten von Rainer Werner Fassbinder

Do 23., Fr. 24., Sa 25.3.2017 jeweils 20 Uhr

Frank Markus Barwasser

Weg von hier. Das neue Kabarettprogramm

Mi 29., Do 30., Fr. 31.3.2017 jeweils 20 Uhr

Aus unseren Kirchengemeinden

**Katholische Pfarrei Allerheiligen,
Graudenger Straße**



Die Leitung des **Miniclubs** ist jetzt bei Frau Birgit Balko. Es können noch Kinder von 0 bis 2 Jahren aufgenommen werden. Infos unter Tel. 0172/85 19 777

Katholische öffentliche Bücherei Allerheiligen, Graudenger Str. 11

geöffnet: donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien) und nach den o.g. Kindergottesdiensten von 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr.

Kirchenmusik in der Allerheiligenkirche:

Samstag, 29. April, 19.30 Uhr mit dem Chor „JUCHORAH“

Verkauf von Fair-Trade-Produkten: vor und nach den Gottesdiensten in Allerheiligen und St. Benedikt an den Wochenenden 4./5. Februar, 1./2. April

Weltgebetstag mit unseren Nachbargemeinden:

Freitag, 3. März, Beginn 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtniskirche. Der Gottesdienst kommt in diesem Jahr von den Philippinen mit dem Thema: „Was ist denn fair?“ Wir wollen wieder gemeinsam ökum. Gottesdienst feiern und anschließend bei gemütlichem Beisammensein Spezialitäten aus dem Land probieren. Herzliche Einladung an Alle

Orchestermesse

Sonntag, 7. Mai, 10.45 Uhr, Allerheiligenkirche:

Neunte Messe in D-Dur von Wenzel Emanuel Horák (1800-1871)

Christi Himmelfahrt am 25. Mai:

Wie seit Jahren **Ökumenischer Gottesdienst** um 10.00 Uhr im Stadtpark (beim Kinderspielplatz), danach kleines Mittagessen vor der Reformations-Gedächtniskirche.

Sternsingeraktion im Seelsorgebereich:

Auch in diesem Jahr waren unsere Sternsinger wieder unterwegs und brachten den Leuten ihre Segenswünsche für das kommende Jahr. Der Erlös der stattlichen Summe von insgesamt 7.248,17 Euro geht an arme Kinder in Kenia. Herzlichen Dank an alle Spender.



Evangelische Kirchengemeinde St. Jobst

Kunstaussstellung „empfangen-befangen-gefangen“ mit Anita Magdalena Franz in St. Jobst

Vom 22.1. bis 24.3.2017 stellt eine weitere Kunstschaffende im Gemeindehaus St. Jobst aus. Unter dem Titel „empfangen - befangen - gefangen „ füllt die Künstlerin Anita Magdalena Franz aus Offenhausen die Räume mit ihren Werken.



In München war sie viele Jahre an der Kunstakademie als Supervisorin tätig.

Als Meisterschülerin von Georg Krüger in Frankreich konnte sie ihr Wissen, rund um die Keramik, erweitern. Frau Franz arbeitet als körperorientierte Psychotherapeutin in eigener Praxis und setzt sich auch künstlerisch seit vielen Jahren mit dem Thema „Mensch“ skulpturell und bildhaft auseinander.

In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen konnte man bereits einen Eindruck ihrer besonderen Arbeitsweise und Technik gewinnen. In St. Jobst sind Acrylarbeiten, großflächige Bilder mit Ton und Oxiden auf Leinwand und Collagen nicht zuletzt mit rostigen Fundstücken zu sehen. Dabei sind ihr die Themen des Alltags und die Beschäftigung damit, was um uns herum, mit uns und durch uns geschieht, wichtig.



Dauer der Ausstellung: 22.1. - 24.3. 2017

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 -18, Sa 8-14, So 11-13 Uhr

Gemeindehaus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Äußere Sulzbacher Str. 146

Konfirmandenanmeldung für den Jahrgang 2017/18

Alle Jugendlichen, die im kommenden Jahr 13 oder 14 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen, sich für den neuen Konfirmandenkurs anzumelden, der am 27. Mai 2017 startet. Liebe Eltern, bitte beachten Sie, dass wir folgende Anmeldetermine im Pfarramt St. Jobst anbieten: Montag, 20.2. und 6.3.2017, Freitag, 24.2.2017 sowie Dienstag, 7.3.2017 jeweils von 17-19 Uhr. Bitte bringen Sie dazu eine Kopie der Taufurkunde sowie die Anmeldegebühren mit. Noch Fragen? Dann rufen Sie gerne im Pfarramt St. Jobst an, Tel. 959800.



Jubelkonfirmation in St. Jobst am 21. Mai 2017

Am 21. Mai 2017 feiern wir heuer die Jubelkonfirmation. Alle Gemeindemitglieder, für die sich in diesem Jahr die Konfirmation zum 25., 50., 60., 65., 70. ... Mal jährt, sind herzlich dazu eingeladen. Im neuen Gemeindebrief stehen alle Namen.

Hallo Lena, Max, Sophie, Dominik - oder wie heißt Du?

Hast Du Lust am Raten, Suchen, Malen?

Wenn Du auf den folgenden 2 Seiten eine oder beide Aufgaben löst und zu uns schickst, bekommst Du ein kleines Geschenk. Versuch's doch einfach mal!

Viel Spaß!

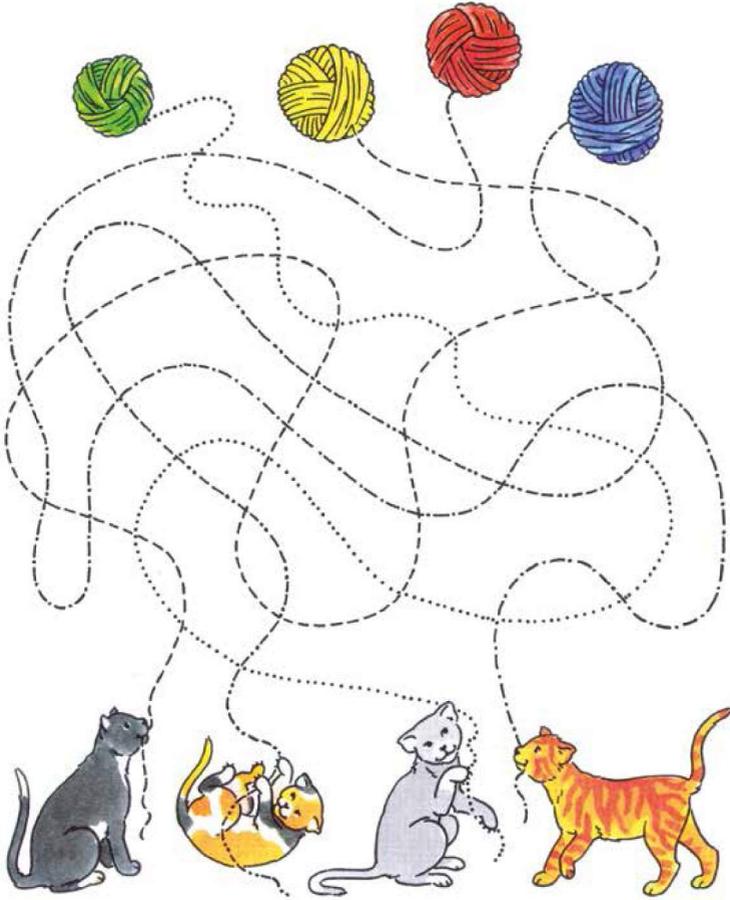
Aufgabe 1 Luftballons

Gib jedem Kind einen Luftballon in die Hand. Nimm dabei immer eine andere Farbe. Du darfst auch die Kleidung der Kinder bunt anmalen, damit es hübsch aussieht.



Aufgabe 2: Katzenspiele

Jede Katze spielt mit einem Wollknäuel.
Spure jeden Faden in der richtigen Farbe nach!



Absender: _____ Jahre alt

Im nächsten Heft - im Juni - gibt's neue Aufgaben. Bis dann!

Schicken an: **Bürgerverein Jobst-Erlenstegen,
Spitalhof 3, 90491 Nürnberg**

**Alter und Absender
nicht vergessen!**

Vereine im Vereinsgebiet

Die Tennisabteilung des TSV 1846

Wußten Sie, dass es im Stadtteil einen Tennis-Club mit Tradition gibt? Erlenstegen ist mittlerweile 800 Jahre alt. Die Tennisabteilung des TSV 1846 Nürnberg e. V. blickt am 15.05.2017 auf ihr erst 80jähriges Bestehen zurück.

Ziemlich am Rande Erlenstegens, in der Weißenseestraße, liegt das große Sportgelände des TSV 1846 Nürnberg e. V. mit unserer Tennisabteilung direkt am Waldrand, den Spaziergängern, Joggern, Hundebesitzern und anderen Besuchern wohl bekannt. Die schöne Lage lässt wunderbar vom Alltag abschalten.



Sportlich sind wir auf Breitensport ausgerichtet - allerdings auch mit einer Reihe von Mannschaften im Medenspielbetrieb. Unseren Sportlern stehen ungeachtet ihrer Spielstärke zwei Trainer zur Verfügung: Tabita Pietsch für Kinder, Juniorinnen und

Erwachsene und Jonny Windisch ab der Altersgruppe Junioren, über die Damen und Herren bis hin zu den Senioren.

Nehmen Sie alleine, mit ihrer Familie, mit ihren Kindern Kontakt zu uns oder unseren Trainern auf. Der Spielbetrieb auf unserer Außenanlage beginnt Mitte April. Wer sich für eine der Mannschaften interessiert, sollte sich wegen der Meldefristen möglichst bald mit uns in Verbindung setzen.



Kontakte: info@nuernberg-tennis.de
www.nuernberg-tennis.de
Dr. S. Jakob 0171 3057105 (Voicemail)
Tabita Pietsch 0173 3511998

Diabetes im jungen Alter

Immer mehr junge Menschen erkranken an Typ-2-Diabetes. Grund hierfür sind vor allem zunehmender Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung vieler Kinder und Jugendlicher. Denn vor allem Kinder, die sich zu wenig bewegen und stark übergewichtig sind, laufen Gefahr, an Typ-2-Diabetes zu erkranken.

Viele Apotheker engagieren sich deshalb in Präventionsprojekten für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Viele Betroffene ahnen nichts von ihrer Diabetes-Erkrankung, weil die Krankheit zu Beginn oft keine Symptome verursacht. Eltern sollten auf jeden Fall aufmerksam sein, wenn das Kind ungewöhnlich großen Durst verspürt. Denn bleibt ein Diabetes über längere Zeit unentdeckt, kann es zu Nerven- oder Durchblutungsschäden besonders an den Füßen kommen. Bei sehr hohen Blutzuckerwerten heilen Wunden zudem schlecht. Druckstellen oder kleine Verletzungen können langfristig unter diesen Bedingungen zu großen Wunden, zum Absterben von Gewebe und damit als Spätschaden letztendlich zu Amputationen führen. Deshalb ist es für gefährdete Personen wichtig, regelmäßig an einem Diabetes-Risiko-Check teilzunehmen und sich bereits in jungen Jahren gesund zu ernähren und regelmäßig Sport zu treiben.

Was müssen Eltern beachten, wenn sie ihr Kind gesund ernähren wollen?

An Typ-2-Diabetes erkrankt man meistens, wenn die Muskeln zu wenig beansprucht werden oder zu viel Energie mit der Nahrung aufgenommen wird. Daher sind eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung wichtige Faktoren für eine gesunde Entwicklung der Kinder. Dabei geht es nicht um umständliches Kalorienzählen oder aufwändige Rezepte. Vielmehr sollen Eltern bei der sogenannten „optimierten Mischkost“ nur drei einfache Grundregeln beachten:

1. Bieten Sie Ihren Kindern reichlich pflanzliche Lebensmittel, also Obst und Gemüse sowie ungesüßte Getränke an.
2. Bringen Sie nur in Maßen tierische Lebensmittel wie Fleisch, Wurst oder Käse auf den Tisch.
3. Fettreiche Kost und Süßigkeiten sollten Sie Ihren Kindern nur ab und zu geben.



Weil Kinder vor allem durch Nachahmung lernen, wäre es gut, wenn Sie es sich zur Gewohnheit machen würden, jeden Tag Gemüse oder Salat zu den Mahlzeiten anzubieten. Wenn Sie selbst Salat essen, dann probieren es vielleicht auch mal Ihre Kinder.

Apotheker klären gern auf und beraten auch in Schulen und Kindergärten